

Hobbybasteln war einmal

Mit den richtigen Preflight- und Editier-Werkzeugen profitiert die Druckvorstufe von einem rationalisierten Workflow, der Zeit und Geld spart, exakte Produktionsplanung ermöglicht, der Druckmaschinen am Laufen hält, Rückmeldungen an die Kunden beschleunigt, den Service verbessert, Termine ohne Überstunden einhält und die Arbeitsabläufe vereinheitlicht.

Von ANDREW BAILES-COLLINS, Senior Product Manager, Enfocus

»Enfocus PitStop muss man einfach lieben! Es ist ein Universalwerkzeug für die Druckvorstufe!« Dies twitterte kürzlich ein Anwender. Genau das soll es auch sein: Das Hauptprodukt zum Prüfen und Korrigieren von PDF-Dateien mit zahlreichen Funktionen, um alle Probleme zu beheben, mit denen Druckereien und Designer heute zu kämpfen haben. In ihrer Gesamtheit ergeben die Werkzeuge eine unverzichtbare Ausrüstung, damit effizient und wirtschaftlich agiert werden kann.

Warum ist das so wichtig? »Die Druckvorstufenprüfung ist ein wesentlicher Schritt im Print- und Publishing-Produktionsprozess, da so sichergestellt wird, dass die Datei verarbeitet werden kann«, erklärt der Branchenexperte David Zwang von Zwang & Co. »Preflight-Anwendungen sind ein wichtiger Bestandteil jedes Print- und Publishing-Workflows. Und sie können weit mehr als nur zweifelhafte Dateien abfangen: Eine gute Preflight-Lösung erkennt zahlreiche Probleme und stellt alle Werkzeuge zur Verfügung, um manuelle Korrekturen schnell und präzise auszuführen und den Verarbeitungsprozess zu beschleunigen.«

Mit seinen professionellen Universalwerkzeugen bietet Enfocus PitStop die Möglichkeit, PDF-Dateien schnell, intuitiv und effektiv zu prüfen und zu korrigieren. Die Software spart Zeit und Geld und verbessert die Prozesssteuerung, da viele der Probleme erkannt werden, mit denen die Profis in der Druckvorstufe

konfrontiert sind, wenn sie Kundendaten prüfen. Darüber hinaus bietet das Programm verschiedene Lösungsvorschläge an.

Untersuchungen von Enfocus kamen zu der Erkenntnis, dass etwa 20% der Druckereien keinerlei Preflight ausführen. Diese Unternehmen gehen damit ein erhebliches Risiko ein, wenn der Auftrag noch einmal – und zwar kostenlos – nachgedruckt werden muss. Oder aber es muss so viel Zeit für eine Nachbearbeitung aufgewendet werden, dass der Auftrag unrentabel wird.

Häufige Probleme

Sind Schriften nicht eingebettet, ersetzt das Ausgabegerät die Schrift gnadenlos durch einen anderen Font, sodass das gedruckte Produkt nicht den Erwartungen des Kunden entsprechen kann.

Das Drucken niedrig aufgelöster Bilder führt zu zackigen Kanten, Artefakten und einer völlig inakzeptablen Bildqualität. Ein falscher Farbraum verursacht darüber hinaus unerwartete Ergebnisse samt Farbverschiebungen, falschen Farben und

damit insgesamt eine minderwertige Bildqualität.

Diese Standardfehler sollte jede Preflight-Lösung erkennen. Und auch wenn sie die Mehrzahl der Probleme darstellen, gibt es noch etliche weitere Fehler, die mit Enfocus PitStop korrigierbar sind.

Universalwerkzeug PitStop

So bietet die Enfocus-Software eine Reihe verschiedener Werkzeuge, die für alle Druckvorstufenbereiche geeignet sind. Hier einige Funktionsbeispiele des von Enfocus kreierten Universalwerkzeugs.

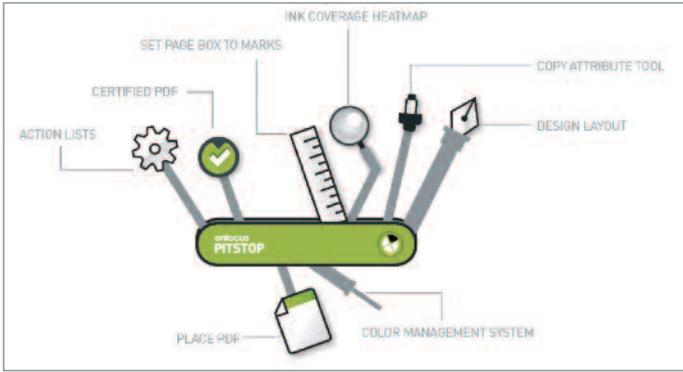
- **Aktionslisten** (Scheren-Symbol): Hauptfunktion von PitStop Pro ist das Bearbeiten von PDF-Dokumenten. Dazu gehört das Ändern von Texten, Objekten und Formatierungen. Dazu ist es häufig erforderlich, sich wiederholende Aufgabenfolgen an einem PDF-Dokument oder an mehreren PDF-Dateien auszuführen. Dieser Prozess lässt sich durch Erstellen einer Aktionsliste vereinfachen, die immer wieder genutzt und in einer PDF-Warteschlange in Enfocus Instant PDF oder in PitStop Connect sowie in einem Hotfolder von PitStop Server genutzt werden kann.
- **Attribute kopieren** (Pinsel): Jetzt ist es möglich, einige oder alle Objektattribute zu kopieren und auf andere Objekte in einem PDF-Dokument anzuwenden. Die Attribute können sich auf Striche und Füllungen, Text, Transparenzen und die Druckvorstufe beziehen.

- **Design-Layout** (Bleistift): Ein Design-Layout besteht aus Seitenrahmen, Führungen und Sonderzonen auf der Seite – wie etwa die Seitenzone in der Nähe des Anschnittrahmens oder die Position der Stanzlöcher an der Mittelkante. Sie sind an der Oberseite des Dokuments eingezeichnet, um den Entwurf zu vereinfachen. Das Design-Layout kann genutzt werden, um das Dokumenten-Layout einfach und schnell anzuzeigen und potenzielle Problemzonen wie fehlende Beschnittzugabe oder Elemente, die in nicht druckbare Bereiche hineinragen, optisch hervorzuheben. Anwender können für den Aufbau einer Bibliothek individuelle Design-Layouts erstellen und Designern zur Verfügung stellen, um die Fehlerwahrscheinlichkeit in Dateien zu verringern. Zudem kann ein solches Design-Layout eine oder mehrere Aktionslisten umfassen, mit deren Hilfe Layout-Probleme angezeigt und behoben werden können.

- **Farbmanagement** (Schraubendreher): Das in eine Preflight-Umgebung eingebettete Colormanagement wandelt Farb Räume um: zum Beispiel RGB in CMYK oder CMYK in sRGB für Tablet-Anwendungen, um sicherzustellen, dass die Datei den Anforderungen des Ausgabeprozesses entspricht. PitStop unterstützt dabei ICC-Profile und Device-Link-Farbumwandlungen, verarbeitet Sonderfarben und beinhaltet die gesamte Pantone-Library, um die Farbgenauigkeit zu gewährleisten.



Zahlen BITTE



Enfocus vergleicht seine Software Enfocus PitStop mit einem Schweizer Offiziersmesser, das vielfältige Werkzeuge in einer Einheit bietet.

- **Farbdeckung (Lupe):** Dieses Werkzeug garantiert die Abstimmung von Farbdeckung und Trägermaterial. So werden die PDF-Datei und die darin enthaltenen Bilder farbbrichtig für die Ausgabe vorbereitet. Eine Farbdeckungs-Anzeige analysiert die gesamte Seite und alle darin vorhandenen Elemente in ihrer Anordnung. Ergebnis ist eine visuelle Darstellung, die alle überfärbten Bereiche der Seite anzeigt, wobei gegebenenfalls vorhandene Überdrucken- und Transparenz-Einstellungen berücksichtigt werden.

- **Seitenrahmen auf Marken setzen (Lineal):** Dieses Werkzeug lokalisiert automatisch Anschnittrahmen, die genutzt werden, um den Anschnittrahmen der Seite richtig einzustellen. Das ist von Vorteil, wenn die Größe des Anschnittrahmens auf ein vordefiniertes Papierformat oder auf kundenspezifische Breiten und Höhen eingestellt wird. Dann kann die Farbe der Anschnittrahmen zu 100% im CMYK-Farbraum, als Passermarkenfarbe oder als spezifische Farbe vorgegeben werden.

- **PDF platzieren (Pinzette):** Diese Funktion beschleunigt das Aufbau von Seiten aus mehreren PDF-Dateien. Sie vereinfacht das manuelle Ausschließen beziehungsweise Positionieren mehrerer Seiten einer oder mehrerer PDF-Dokumente in n-Nutzen auf einer Seite eines anderen PDF-Dokuments. Derart platzierte Dokumente werden »Formulare« und können mit dem Formular-Editor bearbeitet werden.

- **Zertifizierte PDF (Flaschenöffner):** Diese Funktion garantiert, dass ein PDF-Dokument erfolgreich mit einem spezifischen Preflight-Profil geprüft wurde und die Übereinstimmung zwischen dem oder den Quelldokumenten und dem PDF-Dokument gewährleistet ist, falls das PDF-Dokument im Workflow geändert wurde. Sie verringert das Risiko und die Verantwortung beim Ändern eines PDF-Dokuments des Kunden vor der endgültigen Ausgabe. Das Zertifizieren von PDF-Dokumenten beschleunigt die Produktion an diesem Engpass.

Überzeugter PitStop-Anwender

»Heute sind Produkte von Enfocus an 98 Prozent unserer Produktion beteiligt. Wir müssen uns keine Gedanken mehr um Nacharbeiten und Neuanfertigungen aufgrund von Problemen mit PDF-Dateien machen. Enfocus hat die Anzahl der Bedienfehler verringert und den Übergabeprozess der Dateien an die Druckerei weitaus effizienter gestaltet«, sagt Enrique Dominguez vom italienischen Verlag Periodici San Paolo: »Als PDF-Bearbeitungswerkzeug ist PitStop unerreicht. Man kann es fast als das InDesign oder QuarkXPress für PDF-Dateien bezeichnen, wobei es als Zugabe noch ein gutes Stück Illustrator und Photoshop enthält.«

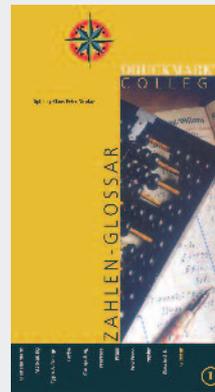
› www.enfocus.com



Wir leben in einer Welt, die von Zahlen und Ziffern beherrscht wird. Nichts geht mehr ohne Zahlen, Berechnungen und Kalkulationen. Aber über Ursprung, Sinn, Bedeutung oder Anwendung der Zahlen wissen wir nur wenig.

Im Druckmarkt »Zahlenglossar« erfährt man beispielsweise, wie Zahlen und Ziffern entstanden sind, welche Bedeutung Zahlen haben, wie man Umfänge oder auch die Rückenstärke einer Broschüre berechnet, was es mit den Proportionen auf sich hat, wie schwer eine Drucksache bei welchem Format und Papier werden kann, mit welchen Auflösungen oder Rasterweiten man es zu tun hat, ob und wie sich Farbsysteme

umrechnen lassen oder wie man welche physikalischen Formeln einsetzen kann und muss.



Druckmarkt College
Zahlenglossar
Wichtiges, Unwichtiges
und Interessantes über
Zahlen und Ziffern.

170 Seiten, 11,5 x 21 cm
12,80 € / 19,80 CHF

Zu bestellen im Internet.
www.druckmarkt.com

DRUCKMARKT
VERLAG ZÜRICH